

Protokoll Ziervögel Schweiz 2/2014

POK und 6. Ziervogelforum vom 01. März 2014, 09.30 Uhr, MS ROM1, 1786 Sugiez

Stefan Kocher (Präsident), Hans-Jürg Zimmermann (Simultanübersetzung), Claudia Schmidlin-Miesch (Protokoll)

Entschuldigungen: Heinz Wyss, Geschäftsführer Kleintiere Schweiz; Pia Spörri, Ehrenmitglied Untersiggenthal; Urs Weiss, Präsident Kleintiere Zürich; Monika Wernli, Präsidentin Aargauscher Kleintierzüchterverband; Manfred Kohler, Heiri Rupf; Daniel Schalt, KTZV Safenwil; Michel Moretti; Max Sutter, Ziervögel beider Basel; Reinhardt Gertschen; Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz; Lucas Prêtre, Société La Mésange' Malleray-Bévillard; A.O. Organetto Basel/Pratteln; Gion Gross, Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz; Jakob Etter, Vorstand Kleintiere Schweiz; Roland Fretz, Präsident OV Ebnet Kappel; Roman Halbeisen, Ehrenmitglied Ziervögel Schweiz; Edy Zellweger; Società Ornitologica Bellinzona e Valli; Rolf Gähwiler, VLV Farbenpracht Grenchen.

1. Begrüssung

Stefan Kocher begrüsst 82 PräsidentInnen, Obleute und Gäste mit einer einleitenden Ansprache mit dem Leitsatz „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglichst machen“ und hält kurz Rückschau auf ein produktives und bewegtes Verbandsjahr. Wir wollen heute neue Themen angehen, die für unsere Zukunft wichtig sind. Er lädt alle Teilnehmenden ein, sich aktiv und konstruktiv in die Diskussion einzubringen.

Besonders begrüsst werden die Delegierten von Rassegeflügel Schweiz, Rassetauben Schweiz, Rassekaninchen Schweiz sowie unseren Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann.

Die Traktandenliste wurde zeitgerecht versandt. Es sind dazu keine Einwände oder Änderungswünsche eingegangen.

Auf das Verlesen der zahlreichen Entschuldigungen wird verzichtet, sie werden jedoch im Protokoll – vgl. oben - namentlich erwähnt.

Auf die Wahl von Stimmzähler wird ebenfalls verzichtet, da keine Entscheide zu treffen sind.

Im vergangenen Jahr hat Ziervögel Schweiz leider wieder verdienstvolle Mitglieder und Zuchtfreunde infolge Hinschied verloren. Stellvertretend für all' die geschätzten KameradInnen gedenken die Delegierten unserem kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied und ehemaligen Präsidenten der damaligen „Liebhaberkommissio“, Ernst Zimmermann, Grenchen.

2. Protokolle

Das Protokoll der POK vom 2. März 2013 wurde ordnungsgemäss veröffentlicht. Es wird mit einem Applaus an unseren ehemaligen Sekretär Roman Halbeisen verdankt und zugleich genehmigt.

3. Information / Botschaften Kleintiere Schweiz

Martin Wyss, Präsident von Rassegeflügel Schweiz überbringt als offizieller Delegierter die Botschaft und Grüsse des Dachverbandes.

Unsere Wochenzeitung (TIERWELT/Verbandsnachrichten) ist erneut „dünner“ geworden. Hauptgrund dafür ist das stetig weiter rückläufige Volumen der Kleininserate infolge des Ausweichens der „Inserenten“ primär auf elektronische (Such-)Portale. Im Februar 2014 wurden alle Mitglieder von Kleintiere Schweiz angeschrieben, um sie als Abonnenten zu gewinnen. Neue Abonnenten sind zwingend notwendig, um das angesprochen rückläufige Inseratevolumen wenn immer möglich auszugleichen und die finanzielle Unterstützung an die Verbände weiter zu sichern. Dessen ungeachtet wird es unvermeidlich sein, dass der Fachverband bzw. die Unterverbände und auch die Sektionen inskünftig den Gürtel etwas enger schnallen müssen. Die Verbandsnachrichten werden mit einem neuen Layout ausgestattet und redaktionell erweitert. Sie entwickeln sich damit zum eigentlichen „Verbandsorgan“.

Der Delegierte Martin Wyss schliesst sein sehr geschätztes Votum mit den besten Wünschen für Erfolg und Gesundheit an alle Delegierten. Zudem bedankt er sich persönlich bei unserem Präsidenten für die auch auf persönlicher Ebene ausnehmend positive, kollegiale Zusammenarbeit auch und gerade bei der gemeinsamen Arbeit innerhalb des Vorstandes von Kleintiere Schweiz. Stefan Kocher bedankt sich bei Martin Wyss auch im Namen der Versammlung für die herzlichen Worte und überreicht als Zeichen der Wertschätzung einen Ehrenteller von Ziervögel Schweiz.

4. Rück- und Ausblick / Projekte

4.1 SWISSBird 2013/2014, Zofingen

Pierre-André Chassot hält Rückschau auf die SWISSBird 2013 in Zofingen bezüglich Aufbau, Einlieferung, Änderungen und Verbesserungen. Er weist vor allem darauf hin, dass für den sehr aufwändigen Abbau mehr Helfer benötigt werden.

4.2 C.O.M. Weltausstellung 2014, Bari/Italien

Antonio Polimeno, Convoyeur C.O.M., berichtet über die C.O.M. 2014 in Bari/Italien:

Die Einlieferung in Buswil wurde infolge Verzögerung der Behördenpapiere auf Donnerstag, 16. Januar verschoben, so dass unsere Conveyeure die lange Reise in den Süden Italiens mit den ihnen anvertrauten Vögeln am Freitagmorgen antreten konnten.

Nach einer langen und entsprechend intensiven Autofahrt traf der „Transport“ sodann am Samstag gegen zehn Uhr am Zielort in Bari ein. Mit Unterstützung durch die Hilfsconveyeure, welche bereits vor Ort waren, wurden die Vögel sofort eingekäfigt. Die Arbeit war von der Organisation sehr gut vorbereitet.

Die folgenden Tage verliefen friktionslos. Die Bewertung in den grossen, hellen Hallen, die den Zuchtrichtern damit optimale Bedingungen boten, klappte sehr gut. Eine Delegation von rund zwanzig Züchtern aus der Schweiz hat die Ausstellung ebenfalls besucht, somit war unser Land, und damit unser Verband auch am offiziellen Kommersabend vom Samstag, anlässlich dessen traditionsgemäss auch die Rangverkündung mit Siegerehrung sinnbildlich „über die Bühne ging“, gut vertreten. Die Auskäfigung verlief ebenfalls ohne

Probleme, vor allem dank den Hilfs-Convoyeuren, die extra nach Bari zurückgekommen waren; und denen dafür an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Die Rückreise dauerte diesmal rund 24 Stunden. Die Formalitäten an der Grenze verliefen ohne Probleme.

In Bari haben die 63 Schweizer Aussteller mit 413 Vögeln 50 Medaillen errungen. Das beste Resultat bei der Teilnahme an Weltausstellungen ausserhalb der Schweiz! Ganz herzliche Gratulation allen TeilnehmerInnen und GewinnerInnen.

Zur Information: die nächste C.O.M.-Weltausstellung findet im vom 12. bis 25. Januar 2015 in den Niederlanden statt, im Jahr 2016 wird Portugal und 2017 Spanien Gastgeber sein.

Abschiessend dankt Antonio Polimeno allen bestens für das Vertrauen und freut sich bereits darauf, auch im nächsten Jahr eine grosse Anzahl schöner Schweizer Vögel an die Weltmeisterschaft nach Holland begleiten zu dürfen.

4.3 EE Europaschau

4.4 Tierschutz / Sachkunde / Zertifizierung

Tierschutz: Heinz Hochuli informiert, dass der Tierschutz in der Schweiz neu unter dem Begriff „Tiergesundheit“ firmiert. Die überarbeitete Tierschutzverordnung sowie die Gesetzgebung sind seit 1. Januar 2014 in Kraft. Grosse Änderungen für die Vogelhaltung ergaben sich nicht. Allerdings wird neu in einigen Kantonen der sog. „gewerbsmässigen“ Haltung und Zucht auch von Vögeln vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt. Heinz Hochuli betont, wie wichtig der regelmässige Austausch sowohl mit den Kantonalen wie den Nationalen Behördeninstanzen ist. Die Tierschutzkommission des Dachverbandes, in welcher der Referent als Ressortverantwortlicher und Vertreter von Ziervogel Schweiz Einsatz hat, leistet auf diesem Feld kompetente und entsprechend wertvolle Arbeit.

Sachkunde: Nächster und im laufenden Jahr 2014 einziger Termin für einen Sachkundekurs ist der 3. Mai 2014. Kursbeginn ist 09:30 h, Kursort – wie gewohnt – der grosse Konferenzraum der Flugschule Grenchen. Heinz Hochuli bittet um fristgerechte und vollständige Anmeldung direkt bei Claudia Schmidlin-Miesch.

EE: Heinz Hochuli informiert über den zumindest personellen „Neuanfang“ innerhalb der Sparte Vögel auf Stufe des Europaverbandes; dies nach der Demission des bisherigen Spartenleiters, Günter Huber, Oesterreich.

Als Nachfolger a.i. in der Spartenleitung Vögel fungiert bis auf weiteres Klaus Weber, Präsident DKB, Deutschland.

Zudem berichtet Heinz von konkreter Absichtserklärung seitens insbesondere der grossen Verbände aus den Niederlanden und aus Frankreich, der EE-Sparte beitreten zu wollen; was die Organisation mit Sicherheit quantitativ und qualitativ aufwerten würde.

Heinz Hochuli dankt für die Aufmerksamkeit und bittet bei allfälligen Fragen direkt auf ihn zuzukommen.

4.5 Ringwesen

Antonietta Polimeno stellt als Ringwartin fest, dass die Bestellungen bei bzw. mit dem neuen Lieferanten aus Spanien gut geklappt haben. Seit Juni 2013 wurden insgesamt fünf Bestellungen – mehrheitlich noch beim bisherigen Lieferanten aus Deutschland – erledigt. Eine sechste und letzte Bestellung wird per Ende April erfolgen. Einige Zahlen für die Statistik:

Bestellende Vereine	249
Umfassend Züchter	1336
Ausmachend Ringe	108340

Sechs Bestellungen im Jahr werden inskünftig die Regel sein (Lieferfrist idR 8 Wochen). Es wird in diesem Zusammenhang auch auf den u.a. im Internet und in der TIERWELT/Verbandsnachrichten publizierten Ringbestellungskalender verwiesen. Weiter ist Antonietta Polimeno dankbar, wenn ihr durch die Obleute pro Verein eine aktuelle Liste der Ringbezüger zugestellt werden.

Antonietta Polimeno dankt allen für die gute Zusammenarbeit.

Hans Graber bemerkt, dass ein unterjähriger Wechsel des Ringlieferanten nicht ganz unproblematisch sei (unterschiedliche Nuancen in der Farbgebung). François Vuillaume erklärt, dass die Ringe pro Lieferant aufgrund der Aluminiumlegierung anders aussehen, und dass die „spanische“ Version bezüglich der Farbgebung äusserst nahe derjenigen der C.O.M. komme. Der Präsident ergänzt, dass wir – trotz erheblichen Kostenoptimierungspotential – mangels Erfahrungen vorerst diese Folgebestellungen in Spanien produzieren liessen, um effektiv beurteilen zu können, wie sich der (teilweise) neue Prozess effektiv umsetzen lässt.

Auch Zuchrichter Jean-Pierre Rotzetter, O.M.J.-Spartenleiter „Sittiche“ bestätigt, dass die „neuen“ Ringe dem internationalen Standard sehr gut entsprechen.

Der Präsident bittet, allfällige Erfahrungen mit den neuen Ringen zu melden, so dass ein gutes Gesamtbild gezeichnet und abschliessend über die zukünftige Ringbeschaffung entschieden werden könne.

4.6 Kommunikation / Tierwelt

4.7 Verschiedenes

Kurt Bühler, Präsident und Nachwuchsverantwortlicher der Abt. Ziervögel des Aarg. Kantonalverbandes hat in offizieller Mission Ziervögel Schweiz an der Schweiz. Jugendmeisterschaft vertreten; und dabei hervorragende Arbeit geleistet. Kurt berichtet ausführlich über diesen in jeder Hinsicht gelungenen Anlass, und berichtet, dass die nächste Schweiz. Jugendmeisterschaft am 23. und 24. Januar 2016 in Näfels stattfinden wird.

Kurt appelliert an die Delegierten, in ihren Verbänden und Sektionen dafür besorgt zu sein, dass „die Jungen“, als eines der wichtigen Standbeine in unserer Nachwuchsarbeit, eng betreut und aktiv begleitet werden bei deren ersten, züchterischen „Gehversuchen“.

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Bühler für dessen sehr wertgeschätztes Engagement.

Reto Meier stellt in seiner Funktion als Obmann der Schweiz. Zuchtrichtervereinigung SZV die zwei neuen Zuchtrichter Toni Binggeli und Urs Isenring, beide der Sparte Wellensittiche und Sittiche zugehörig, vor. Zudem muss Reto leider seinen bereits vor einiger Zeit

angekündigten Rücktritt vom Amt des Obmanns der SZV bestätigen; was der Präsident und mit ihm die gesamte Versammlung a.o. bedauert. Als Nachfolger im Amt kandidiert Zuchrichter und Ziervogel Schweiz-Vorstandsmitglied François Vuillaume anlässlich der in Kürze stattfindenden, ordentlichen Generalversammlung der Zuchtrichtervereinigung.

Stefan Kocher schliesst die POK 2014 und lädt zum unmittelbar anschliessend angesetzten Ziervogelforum 2014 ein, welches in Form von Gruppenarbeiten/-diskussionen sowie einer Plenumsdiskussion durchgeführt und von einem Fachreferat abgeschlossen werden wird.

5. Ziervogelforum 2014

Teil 1 - SWISSBird

Neue Kategorieneinteilung: erste Erfahrungen und Wertung aus SWISSBird 2013

Reto Meier präsentiert die ersten, durchwegs positiven Erfahrungen der neuen Kategorieneinteilung.

Es folgt eine Gruppendiskussion zu diesem Thema.

Gruppenarbeit

Zum 6 Ziervogelforum werden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Es werden die Ausstellungs- und Käfigkonzepte der Zukunft diskutiert, unter Berücksichtigung von:

- Effizienz und Effektivität
- Personal- und Ressourcenverknappung
- Kompatibilität und Einheitlichkeit
- Kosten

Teil 2 - Ziervogel Schweiz in der Zukunft: Ziele, Strategie, Struktur, Mittel

- . Fokussierung: Qualität vor Quantität (weg vom Giesskannenprinzip hin zu noch ausgeprägterer Unterstützung der wirklich aktiven ZüchterInnen/Sektionen).
- . Konzentration: Von Kräften und Ressourcen (u.a. konkretes Überdenken der Zukunft zB kant. Abteilungsstrukturen „Ziervogel“).
- . Finanzierung: Überlegungen zur sich weiter reduzierenden Aussen- hin zu vermehrter Innenfinanzierung (Rückgang TIERWELT-Ertragnis) in Verbindung u.a. mit einem Überdenken des Käfig- und Standgeldkonzepts anlässlich SWISSBird

Teil 3 - Referat

Im dritten Teil folgte ein Fachreferat des deutschen Futterspezialisten und anerkannten Züchters Olaf Hungerberg zum Thema 'Die Ernährung körnerfressender Ziervogel'.

Fachverbandspräsident Stefan Kocher verabschiedet die Delegierten um ca. 1700 h, bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für eine werthaltige, konstruktive Diskussion und hofft auf ein zahlreiches Wiedersehen anlässlich der bevorstehenden Delegiertenversammlung unseres Fachverbandes vom 14. Juni 2014 in Martigny.

Sugiez/Lengnau/Nenzlingen, im März 2014

Der Präsident: Stefan Kocher
Die Protokollführerin: Claudia Schmidlin-Miesch